

09.04.2020 | 15 jähriger in Celle ermordet | Rechtsextremistische Anschläge seit 2010 | Corona, Roma und Antiziganismus | Asylverfahren – Dublin und das Recht auf ein individuelles Verfahren | Corona und Flüchtlingslager in Bremen und Bayern | Einige Informationen zu den Flüchtlingslagern in Griechenland | Giftgaseinsätze in Syrien und Hungerstreik von Geflüchteten in Tunesien

RASSISMUS

Celler (15) getötet: Angriff aus dem Nichts

Ein 15-Jähriger irakischer Herkunft ist im niedersächsischen Celle erstochen worden. Der Junge sei mit dem Fahrrad in der Nähe des Bahnhofs unterwegs gewesen, als ihn ein 29 Jahre alter Deutscher "mit einem Stichwerkzeug" angegriffen habe.

<https://www.cellesche-zeitung.de/Celle/Aus-der-Stadt/Celle-Stadt/Junge-in-Celle-erstochen-Angriff-geschah-laut-Polizei-aus-dem-Nichts>

Rechtsextremistische Anschläge seit 2010

Bei vielen rechtsextremistischen Straftaten sind in den vergangenen Jahren Menschen ums Leben gekommen. Wir haben eine Chronik mit Fällen aus den letzten zehn Jahren zusammengestellt.

<https://mediendienst-integration.de/artikel/rechtsextremistische-anschlaege-seit-2010.html>

SINTI und ROMA

Antiziganismus: Kriminalstatistik Berlin

Internationaler Tag der Roma. Antiziganismus ist noch immer Realität, auch in der Polizeiarbeit. Lea_Beckmann_ erklärt, wie und warum wir gemeinsam mit dem Zentral Rat SintiRoma dagegen vorgehen.

<https://freiheitsrechte.org/kriminalstatistik-berlin/>

Racism against Gypsies: does anyone actually care?

happy international romani day to all my roma family and siblings we're on the precipice of the largest assault on GRT ppl in generations in the uk. today, please take time to read this piece i wrote last yr, educate urselves+ prepare for the fight

<https://www.huckmag.com/perspectives/opinion-perspectives/racism-against-gypsies-does-anyone-actually-care/>

Forderungen in Zeiten der Corona-Krise: Roma und Sinti dürfen nicht zu Sündenböcken werden!

Das Bündnis für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas fordert in Zeiten der Corona-Krise: Roma und Sinti dürfen nicht zu Sündenböcken werden! Die komplette Erklärung und die konkreten Forderungen zum Nachlesen:

<https://romaday.org/News/Forderungen-in-Zeiten-der-Corona-Krise-Roma-und-Sinti-duerfen-nicht-zu-Suendenboecken-werden>

ASYLVERFAHREN

Coronabedingte Aussetzung von „Dublin-Überstellungen“

Nach der coronabedingten Aussetzung von Dublin-Überstellungen kommt das BAMF mit einem Trick um die Ecke: Auch die Überstellungsfristen wurden ausgesetzt. So soll verhindert werden, dass Asylsuchende hier ein Asylverfahren bekommen:

<https://www.proasyl.de/news/aussetzung-der-dublin-fristen-erst-chaos-dann-klagewelle/>

Dazu hat PRO ASYL e.V. gemeinsam mit EqualRightsBB für Beratungsstellen eine juristische

Analyse und Beratungshinweise erstellt:

https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/PRO-ASYL_ERBB_Praxishinweise-Aussetzung-Dublin_08.04.2020-1.pdf

Jede_r Schutzsuchende hat das Recht auf ein individuelles, faires Asylverfahren.

Weder Sicherheitsrisiken noch die Forderung nach e. effektiveren System der Einwanderungskontrolle rechtfertigen Gewalt, Push-Backs, kollektive Ausweisungen.

https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/Publicationen/Stellungnahmen/Gemeinsames_Statement_2020_EU_Aussengrenzen_Europaeische_Asylopolitik.pdf

SYRIEN und TUNESIEN

Nowhere to Hide - The Specter of Chemical Weapons Use in Syria

Seit 2012 hat es in Syrien mehr als 340 Giftgasangriffe gegeben - von den allermeisten hat die Welt überhaupt keine Notiz genommen. Das neue Web-Portal der GPPi veranschaulicht das Ausmaß der Attacken und die strategische Logik dahinter.

<https://chemicalweapons.gppi.net/#intro>

Tunesien: Migranten im Hungerstreik

COVID19 in Tunesien: Auch hier sind Migrant*innen im Hungerstreik in Abschiebehaft. Vorschlag: Inhaftierte weltweit freilassen, Knast schließen, Virus eindämmen! Artikel von Sofian Naceur:

<https://www.jungewelt.de/artikel/376145.tunesien-migranten-im-hungerstreik.html>

FLÜCHTLINGSLAGER

Aktuelles aus der ZASt Lindenstraße Bremen

Nicht unerwartet wird im Versuch, den Protest und die Selbstorganisation der Bewohner_innen zu schwächen, auch ein uns gut bekanntes Mittel eingesetzt: Transfers in andere Bundesländer. Schon im Vorfeld der durch uns erfolgreich forcierten Schließung des Lagers in der Gottlieb-Daimler-Straße kam das zur Anwendung. Es hatte damals keinen Erfolg und es wird auch diesmal keinen haben. Heute also wurde einem Bewohner der Lindenstraße ein Transfer nach Fallingbostal auferlegt. Hierbei handelt es sich um ein Lager, das sogar noch größer als die Lindenstraße ist. Am 1.1.20 hatte es eine Belegungszahl von 1013 (!). Als wäre es noch nicht absurd genug, Menschen gerade jetzt von einem in ein anderes großes Lager überführen zu wollen, gab ein Mitglied der Bremen Polizei Folgendes von sich: "Last week you demonstrated with 300 people, you want to go from here. Now you want to stay here." Euch fehlen die Worte? Nun, uns auch - immer wieder. Seid euch gewiss, die Bewohner_innen sind fest entschlossen und werden sich in ihrem Kampf weder einschüchtern noch entmutigen lassen.

Anzeige des Bayerischen Flüchtlingsrat

Der Bayerische Flüchtlingsrat zeigt das Innenministerium und die Bezirksregierungen an. Diese menschenunwürdigen Zustände müssen enden.

Jetzt!

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/fluechtlingsrat-ankerzentren-verstossen-gegen-corona-massnahmen,Rv7Cfbz>

FLÜCHTLINGSLAGER GRIECHENLAND

Offenbar neue PushBack-Taktik in Griechenland:

Wer auf den Ägäis-Inseln ankommt, wird auf Rettungsinseln gesetzt & wieder ins Meer gestoßen. Dort werden die Menschen dann von der türkischen Küstenwache aufgefangen. 9 Fälle, dokumentiert von AboatReport:

<https://www.facebook.com/AegeanBoatReport/posts/805700453286394>

"Das Problem heißt Lager".

Toller Text von Christian Jakob zu Moria, dazu, warum das Elend im Camp nicht allein das Elend von Lesbos ist und warum diejenigen, die eine Evakuierung von Moria fordern, auch eine Evakuierung aller Lager fordern sollten.

<https://taz.de/Griechisches-Fluechtlingscamp-Moria/!5674682/>

Wer kommen darf – und wer nicht

Wer trifft die Entscheidung, welches Kind ausgeflogen wird – und welches nicht? Welche Kriterien gelten? Und warum dauert alles so lange? Die Antworten sind komplexer, als es scheint.

<https://taz.de/Aufnahme-gefluechteter-Kinder/!5677699/>

Corona als Zeitbombe in Afrikas Flüchtlingscamps

Die Lehre, die wir ziehen müssen aus der globalen Verbreitung des Coronavirus, ist, dass die Unterbringung von Menschen in Lagern grundsätzlich gesundheitsgefährdend ist.

<https://www.dw.com/de/corona-als-zeitbombe-in-afrikas-fl%C3%BChtlingscamps/a-53064548?maca=de-Twitter-sharing>

GRENZKONTROLLEN SCHENGEN

EU-BINNEN-GRENZKONTROLLEN - Temporary Reintroduction of Border Control

Frankreich hat alle Grenzkontrollen nach Artikel 25 SGK bis zum 30. Oktober verlängert, unter anderem weil „Terroristen die Verwundbarkeit aufgrund der Covid-19-Pandemie ausnutzen“ könnten. In Dänemark sollen die Kontrollen schließlich erst am 12. November aufgehoben werden. Viele der von Schengen-Staaten wegen Covid19 vorübergehend eingeführten Binnengrenzkontrollen enden (auch in Deutschland) in der kommenden Woche. Verlängerungen sind zu erwarten und müssen der EU-Kommission mitgeteilt werden.

https://ec.europa.eu/home-affairs/what-we-do/policies/borders-and-visas/schengen/reintroduction-border-control_en